UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCXV. Heinrich, Bischof von Verden, gewährt der Elendengilde zu Salzwedel einen Ablaß, am 13. März 1370.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-54909

Visual Library

vnſen lieben getruwen Ratmannen vnſer ſtat zu nuwen ſalzwedel, daz ſi binnen der ſtat mogen koufen eine ſtete, wor ſi en allerbequemelichſt iſt, dar vf ſi mogen ſetzen vnde buwen eyn Rathus gewanthus vnd gemeine kouſhus an eime gebuwe, Alreleye koufenſchacz dar in zu tribene, glicher wis als die ratman vnd gemeinen burgir in der olden ſtat zu ſalzwedel tun in yrme rathuſe, gewanthuſe vnd gemeinen kouſhuſe gemeinclichen vnd beſunder, vnd dar vſſe. Mit orkunde dieſis bryues. Des zu gezcugniſſe habin wir vnſer Ingeſegil lazen hengen an dieſen bryff. Dar vbir ſint geweſt der Erenwertige vatir in gote her diterich, biſchoff zu Brandenburg, der edel graue Gunther von lindow vnd die veſtin man hans von Rochow, her Gerhart von Wederden, haſſe von wedel, luppolt von Bredow, ritter, heinrich von der Schulenborg, alde Gebehart von albenſlebin, Claus Ror vnd Claus von Biſmarke vnd andir erber lute gnug. Gebin zu ſtendal, nach Chriſti gebort drizehnhundert yar, dar nach in dem ſibenzigiſtin yare, am negiſtin mantage vor vnſer vrowen tage purificacionis.

Nach dem Originale im Archiv der Stadt Salzwedel, Fach 9, No. 6.

CCXV. Heinrich, Biſchof von Verden, gewährt der Elendengilde zu Salzwedel einen Ablaß, am 13. März 1370.

Hinricus, dei et apoſtolice ſedis gratia Epiſcopus Verdenſis, univerſis Chriſti fidelibus in opido Soltwedel noſtre dyoceſeos conſtitutis ſalutem in domino ſempiternam. Peruenit ad nos, quod quidam Chriſti fideles in oppido Soltwedele predicto ſpeciali feruore caritatis accenſi ad opera miſericordie ſalubriter, inhelantes quoddam laudabile propoſitum et acceptum, ut firmiter credimus, altiſſimo, conceperunt, videlicet ut pauperes et peregrinos colligant clericos ac eos in infirmitatibus ſuis foueant et vite neceſſaria ſubminiſtrent, illorum etiam, qui deceſſerint annis ſingulis aliquotiens memoriam peragant et exerceant alia etiam hec opera pietatis. Verum quia tam pium, tam deificum tamque ſalubre propoſitum a radice procedere creditur caritatis, qua et proximo compati et neceſſitatibus ejus debemus ſubvenire, ipſorum propoſitum ſuadente juſtitia commendamus. Cum igitur ad perficiendum tante pietatis opera ipſorum non ſuppetant facultates, univerſitatem veſtram requirimus et exhortamur in domino atque in remiſſionem vobis injungimus peccatorum, quod de bonis a deo vobis collatis, ad tante pietatis opus grata ſubſidia caritatis erogetis. Nos enim omnibus vere penitentibus et contritis, qui ad dictum opus manus porrexerint adiutrices, de omnipotentis dei miſericordia ac electe genitricis ejus virginis marie patrone noſtre et beatorum petri et pauli apoſtolorum autoritate confiſi, XL dies indulgentiarum de injuncta eis penitentia miſericorditer in domino relaxamus. Datum Lüneborch, anno domini M°. CCC°. LXX°. die XIII. menſis Marcii noſtro ſub ſecreto.

Nach dem Originale des Salzw. Archives VII, 2.